

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Abt. Stadtentwicklung und Bauen D 10820 Berlin

1168 B

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Datum: 23. Oktober 2019

Berichtsauftrag aus der 31. Sitzung des Hauptausschusses vom 28.02.2018

Rote Nummer: 1168

Vorgang: Schreiben 1168 vom BA Tempelhof-Schöneberg zum Pilotvorhaben
„Das fliegende Klassenzimmer“

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 28.02.2018 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg wird gebeten, dem Hauptausschuss zum 30. Juni 2019 einen Folgebericht zum Modellprojekt „Fliegendes Klassenzimmer“ vorzulegen.“

Hierzu wird berichtet:

Seit der ersten Jahreshälfte 2019 werden die beiden Pilotbauvorhaben des *„Fliegenden Klassenzimmers“* (DFK 1.0) an der Schule auf dem Tempelhofer Feld und der Paul-Klee-Grundschule in Tempelhof nach ca. einem Jahr Projektlaufzeit erfolgreich genutzt. Alle angedachten Projektziele hinsichtlich Architektur, Bauphysik, Ökologie, Nachhaltigkeit sind innerhalb der kurzen Nutzungsdauer erreicht worden.

Mit den Piloten, als eingeschossige Gebäude ausgeführt und mit einem autarken Wärmepumpenmodul ausgestattet, konnten wertvolle Erfahrungen mit Holzmodulgebäuden und der Holzmodulbauindustrie hinsichtlich Konstruktion, angemessener technischer Ausstattung, Vergabe der Bauleistungen und der Baulogistik gesammelt werden.

Ein auf zwei Jahre angelegtes Monitoring wird Erkenntnisse bezüglich der raumklimatischen Verhältnisse in den Holzmodulgebäuden liefern. Insbesondere die Raumluft in den beiden Gebäuden weist nach den ersten Messungen keine Überschreitungen der Grenzwerte für Schadstoffe auf.

Schon jetzt kann nach dem heißen Sommer dieses Jahres festgestellt werden, dass keine außergewöhnlichen Überhitzungen in den Klassenzimmern aufgetreten sind und sich die angedachten und baulich umgesetzten Maßnahmen, wie durchlüftete Dachkonstruktion,

ausreichender Dachüberstand, Fassadenklappen zur Nachtauskühlung und minimale mechanische Lüftung einer übermäßigen Überhitzung entgegenwirken. Verbesserungsbedarf besteht hinsichtlich der Bedienkonzepte durch die Nutzer_innen.

Lehrer_innen und Schüler_innen bestätigen die angenehmen Aufenthaltsqualitäten. Gleichwohl wird bei nachfolgenden Projekten angesichts des Klimawandels an effizienteren Systemen gearbeitet werden müssen.



Derzeit wird im Fachbereich Baumanagement des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg intensiv am *“Fliegenden Klassenzimmer“* (DFK 2.0) gearbeitet. Bei dieser Generation temporärer Schulen ist das **Ziel, ein mehrgeschossiges, multifunktionales, flexibles und wirtschaftliches Bausystem in Holzmodulbauweise** zu konstruieren. Diese Gebäude werden dann unter Federführung des Bezirks Tempelhof-Schöneberg und in Zusammenarbeit mit der *Gemeinsamen Geschäftsstelle Schulbauoffensive der Berliner Bezirke* durch die Beauftragung von Holzmodulherstellern, die als Generalunternehmer fungieren, allen Partnern der *Berliner Schulbauoffensive* zur Verfügung gestellt.

Um in kürzester Zeit komplexe Lösungsansätze für ein Bausystem in Holzmodulbauweise, das vielfältigen Anforderungen gerecht werden soll, zu entwickeln, ist die Aufstellung eines hochqualifizierten Projektteams unabdingbar, welches sich ausschließlich mit dem Projekt DFK 2.0 befassen wird. Hierdurch wird zum einen die Kontinuität des Projektes gewährleistet, zum anderen kann durch konzentrierte Arbeit die Weiterentwicklung des Projektes zielgerichtet vorangetrieben werden.

Aufgrund des dringlichen Handlungsbedarfs zur Schaffung von zusätzlichen Schulkapazitäten ist eine Weiterentwicklung des DFK 1.0 ebenfalls denkbar. Die Fertigstellung weiterer Gebäude basierend auf dem Pilotsystem DFK 1.0 wäre demnach bereits im Jahre 2020 möglich. Für eine erneute Ausschreibung ist es erforderlich, die bestehenden Ausschreibungsunterlagen anzupassen und die Erfahrungen aus den ersten beiden Piloten einzuarbeiten. Mit dem zusätzlichen Personal kann das DFK 1.1 (weiterentwickelter Nachfolger des DFK 1.0) in der Übergangszeit bis zur Einführung des Bausystems DFK 2.0 kurzfristig zur Verfügung stehen.

Durch eine zeitnahe Einrichtung eines Projektteams ist der Abschluss der Entwicklung des Projektes für den Jahreswechsel 2020/21 möglich.

Nach der abgeschlossenen Entwicklung des Bausystems *DFK 2.0* wird sichergestellt, dass der Bedarfsträger durch das Projektteam beim „Bestellvorgang“ und der Realisierung weiterhin betreut wird. Die Eigenplanung im Baumanagement spart wertvolle Projektzeit, erzeugt Synergieeffekte beim Bauherrn, entlastet die Bezirke und sorgt für bezahlbare Projektkosten, da in der Kostengruppe 700 geringere Honorare anfallen.

Die Systemplanung soll im Ergebnis in einer *Funktionalen Leistungsbeschreibung* mit den dazugehörigen Leitdetails, welche die architektonische Qualität sichern, münden. Im Entwurfsprozess wird der Kontakt zum Holzmodulbaumarkt aufrechterhalten, um dessen langjährige Erfahrung in der Produktion zu nutzen.

Das Know-how des Projektteams wird den Bestellern des *DFK 2.0* innerhalb der *Berliner Schulbauoffensive* zur Verfügung gestellt. Für den Bau der „*Fliegenden Klassenzimmer*“ (*DFK 2.0*) sind die jeweiligen Baudienststellen oder Partner der Schulbauoffensive vor Ort verantwortlich. Über eine *Funktionale Leistungsbeschreibung* und die Beauftragung der Modulbauunternehmen über einen Rahmenvertrag wird die Umsetzung der Bauprojekte beschleunigt.

Die Taskforce Schulbau hat auf seiner 30. Sitzung am 11.09.2019 für die Übernahme einer Dienstleisterfunktion des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg zur Planung und zur Realisierung des Fliegenden Klassenzimmers 2.0 für alle Berliner Bezirke und dem daraus resultierenden Personalbedarf votiert.

Mit freundlichen Grüßen



Jörn Oltmann

Stellvertretender Bezirksbürgermeister und
Stadtrat für Stadtentwicklung und Bauen